

[Nein am 21. Mai zur Energiestrategie 2050!](#)

[E-Mail im Browser ansehen](#)



alliance énergie - Newsletter 2/2017

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Nun hat das Volk das letzte Wort über die Energiestrategie 2050. Es wird diese ablehnen und so die Schweiz vor einem Schuss ins eigene Knie bewahren, oder es wird sie annehmen und kann dann niemandem die Schuld für die Folgen in die Schuhe schieben. Deshalb ist das Zustandekommen des Referendums eine Sternstunde unserer Demokratie. Zum Feiern ist es noch zu früh – ich bedanke mich bereits jetzt für Ihren grossen Einsatz und Ihre [Unterstützung!](#)

Es ist zu hoffen, dass jene Wirtschaftsverbände, die sich beim Referendum zurückhielten, die neue Chance nutzen werden. Die parlamentarische Beratung drehte sich stark um Einzelheiten und zu wenig um die (Fehl-)Konstruktion der Energiestrategie 2050: Verbot neuer Kernkraftwerke, staatliche Beschränkung des Energieverbrauchs und erzwungener Ausbau erneuerbarer Energieerzeuger. Die Chance nutzen heisst, die Fehlkonstruktion erkennen und mit Blick aufs Landeswohl einen frischen Entscheid fällen.

„Energiewende“ klingt bis heute in vielen Ohren sympathisch. Die Abstimmung können wir gewinnen, wenn wir folgendes beachten:

- Mit der Abstimmungskampagne JETZT beginnen. Es braucht eine Vorkampagne zur Sensibilisierung für die Nachteile einer Energiewende – wenige Wochen vor der Abstimmung reichen dafür nicht aus.

- Stimmenvielfalt, da die Leute auf Unterschiedliches ansprechen: verschiedene Interessen – Konsumenten inkl. Mobilität, Sozialpartner, Industrie, Gewerbe, Natur- und Heimatschützer – und verschiedene politische Parteien (national und kantonal).
- Angriff statt Verteidigung: Eigene Wahrheiten erzählen und die Märchen der Gegner blossstellen.
- Die Frauen ansprechen.

Weitere Hinweise auf Erfolgsfaktoren gibt eine unten vorgestellte [Studie](#).

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

Freude herrscht

SVP-Präsident Albert Rösti hat das Zustandekommen des Referendums gegen die Energiestrategie 2050 bekannt gegeben und verteidigt die von seiner Partei genannten Kostenangaben.

[>> mehr](#)

[>> Gewerbeverband, Economiesuisse und FDP beschliessen bald Abstimmungs-Parole](#)

[>> 134 National- und Ständeräte unterstützen die Energiestrategie 2050](#)

Sorge herrscht

Die Aargauer FDP-Fraktion stellt ihrer Regierung kritische Fragen zur Energiewende.

[>> mehr](#)

Planwirtschaft 2.0

Lehnt das Parlament eine Lenkungsabgabe zur Erreichung der in der Energiestrategie 2050 gesetzten Ziele ab, dann kämen andere, ebenfalls teure (in der Grössenordnung eines Strompreiszuschlags von 2,5 Rp./kWh) und dirigistische Massnahmen zum Zug.

[>> mehr](#)

[>> Bericht des Bundesrats](#)

Nicht komisch

Wegen Deutschlands Energiewende-Politik rutscht auch in der Schweiz der Strommarktpreis immer häufiger ins Minus. (Die Kosten berappen die Stromverbraucher mit höheren Durchschnittspreisen.)

[>> mehr](#)

Nothilfe

Die *NZZ am Sonntag* plädiert für kluge Not-Hilfsmassnahmen für die schweizerische Wasserkraft.

[>> mehr](#)

Subventionsjäger

Bauern machen sich immer mehr von Ökostrom-Subventionen abhängig.

[>> mehr](#)

Zivilisationsmüde

Deutschlands Grüne fordern die sofortige Abschaltung der Braunkohle-Kraftwerke.

[>> mehr](#)

Energiewende ins Nichts (Forts.)

Deutschlands CO₂-Emissionen sind letztes Jahr gestiegen, und der Strom kostet erstmals über 30 Cent/kWh.

[>> mehr](#)

[>> Bundesregierung hat keinen Überblick über die Kosten der Energiewende](#)

*****Nützliche Wissenschaft*****

Eine Studie der Universität St. Gallen über das Abstimmungsverhalten bei der Atomausstiegs-Initiative legt nahe: Gelingt es uns, der Bevölkerung aufzuzeigen, dass die Energiestrategie 2050 uns vom Ausland abhängiger macht, die Kosten enorm sind und erneuerbare Energien die konventionellen Energieträger nicht ersetzen können, dann gewinnen wir die Volksabstimmung.

[>> mehr](#)

*****Stimme der Vernunft*****

Pierre Bessard, Direktor des Liberalen Instituts, kritisiert an der Energiewende-Politik den Planungs-Hochmut und eine Politisierung jenseits jeder liberalen und wirtschaftlichen Vernunft.

[>> mehr](#)

*****Amok*****

"Die deutsche Energiewende ist zu einer Rechtfertigung der Zerstörung unserer letzten Landschaften geworden." – Niko Paech, Nachhaltigkeitsforscher

[>> mehr \(Video\)](#)

[>> Bezugsquelle des Buchs „Geopferte Landschaften“](#)





Alliance Energie setzt sich für eine sichere und günstige Energieversorgung der Schweiz ein. Es ist ein Netzwerk von Kritikern einer vom Staat erzwungenen Energiewende.

[Newsletter-Archiv](#) | [Homepage](#) | [Kampagnen-Website](#) | [Facebook](#)

[Adresse aktualisieren](#) | [Newsletter abbestellen](#) | [weiterempfehlen](#)